

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
für das nördliche Dresdner Land,
Bekanntmachungsblatt
Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 16.05.2003

nächste Ausgabe: 30.05.2003

Kultur und Freizeit

Fortsetzung der 10-Schlösser-Tour



Am Sonntag, dem 25.05. 2003, wird die 10-Schlösser-Tour Radeburg-Tauscha-Schönfeld-Ebersbach-Moritzburg-Radeburg als Radwanderung über 59 km durchgeführt. Die Strecke gilt als leicht – natürlich nicht so leicht wie der Elbradweg. Man sollte gesundheitlich fit sein. Wir gehen bei normaler Witterung von einer Dauer von ca. 4 Stunden aus. Ziele sind in der Reihenfolge das Stadtschloß Radeburg, Schloß Zschorna, Schloß Tauscha, Schloß Schönfeld, Schloß Cunnersdorf, Schloß Lauterbach, Schloß Naunhof, Schloß Moritzburg, Fasanenschlößchen und Schloß Berbisdorf. Von Schloß Moritzburg, Fasanenschlößchen und Schloß Berbisdorf ist Zugang zu den Kleinbahnhaltepunkten möglich. Endziel ist wieder am Bahnhof in Radeburg. Der Start erfolgt ab Radeburg-Bahnhof um 12.00 Uhr (Bahnanschluß ab Radebeul-Ost: Fahrplan hier: <http://www.trr.de>).

Am Sonntag, den 04.05. 2003 gab es bereits die „2. Halbtour“ als Fortsetzung der ersten Halbtour vom vergangenen Herbst. 54 Teilnehmer aus Radeburg, Bärnsdorf, Rödern, Moritzburg und Dresden nahmen die Strecke in Angriff. Beim ersten Teil gab es 19 Beteiligte. Die Sache hatte sich offenbar positiv herumgesprochen. Treff war um 10.30 Uhr am Stadtschloß Radeburg – gegenüber dem Rathaus, über das Informationen nachgeholt wurden. Über die ehemaligen Besitzer von Reuß-Greiz, die Radeburg eigentlich zu einer „thüringischen“ Stadt machten und im Radeburger Wappen ihre Hausfarben verewigten. Dann ging es entlang der Röder bis nach Rödern, von da über den Zweitannenweg nach Ebersbach, wo wir Bürgermeisterin Margot Fehrmann abholten. Gemeinsam fuhren wir dann über Beiersdorf zum ersten Tagesziel - Schloß Lauterbach. Dort kam es nach einer Besichtigung des Schloßparkes und ein paar Worten über die Geschichte von Schloß und Rittergut, z.B. über den Ausschank eines alkoholischen Mixgetränkes



namens „Lauterbacher Rotznase“ auch zu der höchst seltenen Möglichkeit einer Besichtigung des Schloßinneren. Weiter ging es zum Schloß Naunhof. Dort besichtigten wir ebenfalls die Parkanlage. In das Schloß selbst konnten wir nicht, da es als Altenheim genutzt wird. In Naunhof verabschiedeten wir die Bürgermeisterin und fuhren weiter über Steinbach in den wohl schönsten Teil des Friedewaldes. Nach zwanzigminütiger Rast am Köckritzteich ging es dann weiter zum „Tunnel“ und nach Erläuterung der landschaftsarchitektonischen Ambitionen der Kurfürsten ging es weiter zu Schloß Moritzburg. Wir beschränkten uns hier aus Zeitgründen auf eine Führung durch die Außenanlagen, denn wir wollten noch weiter zum Fasanenschlößchen – nicht ohne auf die vielleicht noch nie bemerkten Einzigartigkeiten der Kulturlandschaft aufmerksam zu machen. Am Fasanenschlößchen zog es die Radler erst einmal in die „Ausspanne“. Danach wurde das Umfeld des Fasanenschlößchens noch eingehend inspiziert und das eine oder andere Hörtörchen erzählt. Schließlich brachen wir zum letzten Ziel auf, dem 10. Schloß der 10-Schlösser-Tour, dem Schloß Berbisdorf, in dem vor gut 100 Jahren noch König Friedrich August III ein- und aus ging. Trotz der äußerlichen Verwitterung ist die Bausubstanz noch gut. Ein Filetstück auf dem Gelände des Rittergutes. Es war nur leider nicht zu besichtigen. Aber aus dem Schloß hervor ging die Berbisdorfer Kirche. Zur eigenartigen und interessanten Geschichte mit dem zeitweise „volkseigenen“ Kirchturm konnte Pfarrer Matschke viel erzählen. Für die meisten Teilnehmer war dies die erste Gelegenheit, ins Innere der Berbisdorfer Kirche einen Blick zu werfen, die man vor Jahren eigentlich schon aufgegeben hatte und die nun zu einem guten Teil restauriert ist. Vor dem Schloß verabschiedeten sich die Teilnehmer. Ein Teil kam noch zum Abschluß des Dorffestes des Berbisdorfer Carnevals Clubs auf ein Bierchen vorbei.

Feuerwehr Moritzburg

100 Jahre: Eine Wehr entwickelt sich



Schon im 18. Jahrhundert erkannte man die Wichtigkeit der Brandeindämmung. Doch wie, gab es doch zu damaliger Zeit keine technischen Geräte und Werkzeuge, so wie wir Sie heute kennen. Um diese beschaffen zu können, bediente man sich eines einfachen Mittels: Bei Delikten wie Diebstahl von Weinbeeren oder Erdbirnen wurde den Delinquenten als Lehre die Beschaffung von ein oder zwei Eimern aus Leder auferlegt. In unserem Ort ist überliefert, dass im Jahre 1787 eine Frau für den Diebstahl von Weinbeeren derart bestraft wurde. Eine richtige Feuerwehr wurde in Eisenberg im Jahre 1901 gegründet. Als Feuerwehrhauptmann fungierte der Kramladenbesitzer Carl Schröder. 1903 war das wichtigste Gerät eine Handfeuerspritze mit Drehleiter.

Nach dem 1. Weltkrieg konnten die Eisenberger endlich ein Spritzenhaus am unteren Dorfteich sowie den Turm zum Trocknen der Schläuche errichten. Erst später war es möglich, eine Motorspritze mit Motorantrieb zu beschaffen. Nach 1945 war man bereits im Besitz einer Motorspritze, eines Handzuges und eines Gerätewagens. Gezogen wurden diese Geräte mit einem Privat - PKW des damaligen Wehrleiters Max Hermann.

1946 bis 1947 lag der Arbeitsschwerpunkt auf den Objekten Schloss, Landgestüt und Bahnstrecke. 1948 kamen weiterführende Aufgabenbereiche wie Brandschauen in Betrieben, Kontrollen bei der Ernte, Lagerung von Heu und Stroh dazu. 1950 wurde eine Verfügung erlassen, wonach alle PKW - und LKW - Fahrer bei Feueralarm im Depot zu erscheinen haben. 6 Jahre später bekam die Feuerwehr Moritzburg ein eigenes Zugfahrzeug, es war ein Horch 18 Cyl mit 80 Ps. Leistung.

1959 bis 1965 wurde unter der Führung des Wehrleiters Armin Nagel besonderer Wert auf vorbeugenden Brandschutz,

die Schulung der Bevölkerung und Kontrollen in Betrieben und Einrichtungen gelegt. Nun kam auch eine Motorsäge, eine mechanische Zweiradleiter sowie neue Schutzkleidung dazu. 1966 bis 1969 kamen unter Wehrleiter Peter Schulze Sicherheitswachen beim Reitturnier und bei Schlosskonzerten dazu.

Am 15.07.1967 wurde die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ gegründet, als Ausbilder wurde Kamerad Gottfried Schmidt gewonnen.

1969 wurde die Frauenlöschgruppe mit 10 Kameradinnen gegründet und ein neues Löschfahrzeug, Typ LO-LF8-STA eingesetzt werden. Wehrleiter von 1969 bis 1979 war Kamerad Hans Thalheim. 1970 erkämpften sich die Kameraden und Kameradinnen auf Kreisebene die Leistungsstufe II und auch die „Jungen Brandschutzhelfer“ konnten sich bei Kreisausscheiden sehen lassen.

1979 übernahm Kamerad Große für 22 Jahre sein Amt als Wehrleiter. Seine Aufgabe: In 2 Jahren die Wehr wieder neu motivieren, Mitglieder gewinnen und auszubilden. Moritzburg konnte auf diese gute Arbeit hin den Titel: „Vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“ erringen. Ein besonderer Höhepunkt war der Aufbau der Freundschaft zur Partnerwehr der Stadt Cochem.

1992 bekam die Wehr ein Löschfahrzeug Typ LF 16, 1993 ein Tanklöschzug TLF 16. Immer öfter wird die Wehr nicht nur zu Bränden, sondern auch zu vielen Verkehrsunfällen und anderen Hilfeleistungen gerufen. Mit ihrem Einsatz und Engagement gewährt die Freiwillige Feuerwehr Moritzburg nicht nur eine gewisse Sicherheit, sie bietet auch Gelegenheit für ein Näherkommen der Menschen im Ort. Das bereits traditionelle Sommerfest auf dem Hof der Wehr - gemeinsam gestaltet mit dem CCM seit 1999 und die Mitarbeit am Weihnachtsmarkt sind feste Größen im Leben des Ortes.

Programm-Vorschau

Freitag 23. Mai

12.00 Uhr Eröffnung Markt, Schausteller, Fahrgeschäfte
20.30 Uhr Tanz mit „The Firebirds“ bis 1.00 Uhr (Eintritt 10 Euro Abendkasse, 19.00 Uhr Einlass)

Samstag, 24. Mai

10.00 Uhr Markt, Vergnügungspark, Technikschau, Spiel und Spaß
12.00 Uhr Vorführungen der Feuerwehr
14.00 Uhr Modenschau im Festzelt
15.30 Uhr Fahrzeugkorso durch Moritzburg
20.30 Uhr Tanz mit der Band „Glasklar“ bis 1.00 Uhr (Eintritt 6,00 Euro Abendkasse, 19.30 Uhr Einlass)
24.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 25. Mai

9.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt mit Fahnenweihe
11.00 Uhr Frühlingschoppen mit der „Moritzburger Blaskapelle“
12.00 Uhr Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr (Schauvorführungen)
12.30 Uhr Vogelschießen für Jedermann
Kartenvorverkauf: Eine Eintrittskarte für beide Abendveranstaltungen nur 12,00 Euro, Eintrittskarte für „The Firebirds“ 9,00 Euro, Eintrittskarte für „Glasklar“ 5,00 Euro

Abschluß der Festwoche 600 Jahre Bärwalde 60 Jahre Feuerwehr Bärwalde

Datum	Zeit	Veranstaltung
Freitag, 16.5.	19.30	Konzert in der Kirche mit dem "Comedian Harmonists Revival Chor" aus Großenhain
	21.30	Vorführung der FFw Bärnsdorf "Wasserspiele" am Dorfteich
	anschl.	Jugenddisco im Festzelt
Samstag, 17.5.	ab 9.00	"Museumsdorf Bärwalde" Auf vielen Höfen können Alttechnik, museumsreife Gegenstände und Tiere besichtigt werden. Einwohner und Gäste sind herzlich willkommen.
	16.00	Fußballspiel "Dynamo Alte Herren" gegen die Jugendlichen von Bärwalde auf der Wiese an der Firma "Radeburger Fensterbau"
	19.00	"Tanzabend im Wandel der Zeiten" mit der Grenzland-Blaskapelle Dittersdorf aus dem Freistaat Bayern
	10.30	Unterhaltung mit der Blasmusik im Festzelt
Sonntag, 18.5.	13.00	Festumzug "600 Jahre Bärwalde" - Eintritt frei
	anschl.	Ausklingen der Festwoche im Festzelt in gemütlicher Runde

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Handball

Kleine Mädchen ganz groß Handball-Nachwuchs bei der Sachsenmeisterschaft

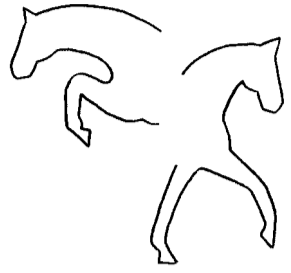


Im Jahr 2001 begannen die Übungsleiterinnen Sabine Hahn und Hannelore Kitsch mit damals 7-9 jährigen Mädchen (Altersklasse: Weibliche Jugend E) mit dem Trainings- und Spielbetrieb. Nach dem Schnupperkurs der Saison 2001/2002, der mit einem kleinen Sportfest unter Einbeziehung der Eltern und Unterstützung der Kreissparkasse Meißen, Zweigstelle Radeburg, beendet wurde, ging es konzentriert an die Vorbereitung der neuen Saison 2002/2003. Dabei machten die Mädchen ihren Übungsleiterinnen viel Freude. In der Meisterschaft wurde hinter TuS Weinböhla der 2. Platz in der Bezirksliga belegt und in den Spielen um den Kreispokal der Kreise Meißen/Riesa/Großenhain konnten sogar die Lokalrivalen aus Weinböhla bezwungen und der Pokal für Radeburg gewonnen werden. Der 2. Platz in der Bezirksmeisterschaft war gleichzeitig auch die Eintrittskarte für die Sachsenmeisterschaft, deren Vorrunde am 11. Mai 2003 in der Sachsen-ARENA Leipzig ausgetragen wurde. Für die Mädchen war es ein absolutes Highlight dort gegen die Nachwuchsmannschaft

des Frauenbundesligisten MC Leipzig zu spielen. Dabei gelang den Radeburger Mädchen eine faustdicke Überraschung. Mit 7:6 wurde der Hohe Favorit aus Leipzig bezwungen. Mit dem nun gewonnenen Selbstbewußtsein wurde auch dem zweiten Vorrundengegner HVH Kamenz keine Chance gelassen und ein weiterer Sieg mit 7:4 erreicht. Als Sieger dieser Vorrunde fahren nun die Radeburger Mädchen am 15. Juni 2003 zur Sachsenmeisterschaft, die in Dresden - Prohlis stattfinden wird, wo die besten 6 Mannschaften Sachsens um den Titel kämpfen werden. Gegner der Radeburger werden dort die Bezirksmeister TuS Weinböhla, Koweg Görlitz, Chemie Zwickau, SHV Oschatz und der Zweitplatzierte der Vorrunde der HC Leipzig sein. In Leipzig spielten für Radeburg: Linda Bienert, Josephine Schubert; Nancy Hahn, Mareike Franz (1), Stefanie Böttger, Doreen Kaul, Anne Seifert, Julia Tieken (11), Bernadette Röschel (1), Jana Dombos (1), Denise Eichhorn, Cindy Schneider

Eberhard Kitsch

1. Cunnertswalder Pferdetage



16.
17.
18.
Mai 2003

Ein Fest für Groß und Klein

Freitag, 16. Mai 2003

- geschlossene Veranstaltung
- Anreise der Wettkampfteilnehmer

Samstag, 17. Mai 2003

- 9.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe
- Buntes Programm für Groß und Klein - Kinderreiten, Kutschfahrten, Life-Band, Araber-Show und ein Fahrturnier unter Flutlicht

Sonntag, 18. Mai 2003

- Abschluß der Wettkämpfe mit einem gemeinsamen Ausritt/Ausfahrt
- Preisverleihung

FTL
Bau-GmbH

SCHAU LUFT
OPTIK
CLAUDIA RIEDEL

Goldschmiede
Urban

Jeep
GLOCKNER

WASCHEN

Sie Ihr Auto mal wieder!!!

Nutzen Sie unsere
**Rabatt-
karten**
für Ihre
Autowäsche

REIFEN-FLECHSIG
Auto-Wasch-Paß
für

REIFEN-FLECHSIG
Batteriedienst

Radeberger Str. 23
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 22
Fax (03 52 08) 43 86

REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/24 22 · Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle

Wie die LPG „Johannes R. Becher“ die DDR überlebte

Der Insolvenzverwalter der LPG „Johannes R. Becher“ will also nun, nach 14 Jahren Agonie, „die Geräte abschalten“ und die LPG aus dem Genossenschaftsregister austragen lassen. Damit endet höchst unspektakulär die Geschichte einer jener LPGen, die sich am hartnäckigsten gegen das unvermeidliche Schicksal stemmten. Grund dafür war nicht das einst höchst persönliche Wirken des großen DDR-Kulturministers, Johannes Robert Becher. Die Gründe waren rein pekuniärer Art.

Zurück läßt die LPG Leute, die das Gefühl haben, schon wieder die Verlierer der Geschichte zu sein, ein sich in Auflösung befindendes ehemaliges Rittergut in Berbisdorf und 3,5 Millionen auf nimmer Wiedersehen verschwundene Euro – mit deren Verlust (zum Glück für alle anderen) aber die Gläubigerbank fertig werden muß. Die Berbisdorfer, vor allem die Alt-eingesessenen, können es kaum glauben. Das seit dem 14. Jahrhundert bekannte Gut, das im 16. Jahrhundert in den Besitz kurfürstlich-sächsischer Verwandtschaft kam, um ein Wasserschloß bereichert wurde, sollte nun nichts mehr wert sein? Das Rittergut, das eine Größe von 288,50 ha Land hatte und in dem zwei Menschenleben zuvor noch der königlich-sächsische Hofstaat ein- und aus ging, sollte nun nicht mehr sein als alles in allem wertlose Industriebrache, die niemand haben will? Wie konnte es nur so weit kommen? Dazu ist ein Blick in die jüngere Geschichte des Gutes notwendig. Der Besitzer des Gutes, Dr. Große, war beim Bombenangriff auf Dresden ums Leben gekommen. Kurz nach Kriegsende war dessen Erbe,



Kontaminierter Boden: Nur jeder zweite Baum setzt Grün an ...

Schloß als Internat und Ausbildungsstätte für Lehrlinge der LPG genutzt. Bereits kurz nach der Wende ging die LPG in Konkurs und entschloß sich zur Auflösung. In einer Mitgliederversammlung wurde beschlossen, die Liquidation der LPG einzuleiten. Danach wurde das Gut (einschließlich Schloß) durch den LPG-Vorstand an den wenig später verstorbenen Herrn Weber verkauft, der diese in die Landgut Berbisdorf GmbH einbrachte. Der Verkaufserlös von 1,1 Millionen DM wurde im Wesentlichen zur Bedienung von Gläubigerforderungen und die Entschädigung von Mitgliedern verwendet. Jedoch erhielten nicht alle eine Entschädigung, vor allem die nicht, die mit der vorgeschlagenen Abfindungssumme nicht einverstanden waren. Die Grundeigentümer und ehemaligen Genossenschaftsbauern begannen jedoch viel zu spät, ihre berechtigten Forderungen geltend zu machen und den Kaufvertrag anzufechten. Dem Verkauf hätte die Mitgliederversammlung der LPG zustimmen müssen.

Schloßpark haben einen Schadenswert, bei dem man doch froh sein sollte, nicht unbedingt als Eigentümer zu gelten. So soll dann auch Bürgermeister Jesse in einer Runde mit „interessierten“ Personen sinngemäß gesagt haben: „Mir soll jeder seine Adresse geben, der hier meint, Ansprüche am Landgut gelten machen zu müssen. Die Liste gebe ich dann meinem Ordnungsamtsleiter, damit er Auflagen zur Herstellung der Ordnungsmäßigkeit rauschicken kann.“ Niemand gab seine Adresse. Nach

Klärung dieser Angelegenheit ist nun die Stadt Eigentümer des nördlichen (verwahrlosten) Teils des Gutes. Eine Teilfläche davon hat die Stadt bereits weiter an Herrn Dahten, den Pächter der gleichnamigen Reitanlage, verkauft und dieser hat nun auf seinem Gelände bereits erheblich Ordnung geschaffen.

Von der Seite des Schloßparkes her haben bereits ABM-Kräfte für Ordnung gesorgt. Etwas übertrieben (RAZ berichtete), aber immerhin. Zu dem großteils verschütteten Teich wurde auf Initiative von Herrn Heinz Rothe ein Graben renaturiert und das übrige ehemalige Teichgelände für einige Tausend Euro mit Laubgehölzen bepflanzt. Ob diese Pflanzungen auf dem giftigen Boden überhaupt anwachsen, bleibt abzuwarten. Dennoch keimt Hoffnung, denn der Schandfleck inmitten von Berbisdorf wird immer kleiner. Der Schloßpark als Ganzes ist schon wieder sehr ansehnlich geworden und immerhin die Berbisdorfer Kirche, die schon einmal aufgegeben war, ist wieder in einem erfreulichen Zustand (siehe auch Bericht zur 10-Schlösser-Tour), wenn... ja wenn man dem Verfall des Schlosses nicht zusehen müßte...
K.Kroemke

Moritzburg

Moritzburger Jagdtage 2003

Das Jagdschloß August des Starken startet in diesem Jahr mit einer neuen Veranstaltungsreihe. Jagd- und Forstwirtschaft haben in der Moritzburger Kulturlandschaft eine lange Tradition. Gemeinsam mit Partnern veranstalten wir erstmalig die „Moritzburger Jagdtage“.

Das Veranstaltungsangebot für Jung und Alt reicht von Wanderungen mit Fahrrad und Kremser über Vorträge und Führungen bis zu einem festlichen Ball in den historischen Wagenhallen unseres Schlosses. Konnten wir Sie ein wenig neugierig

machen? Bitte bestellen Sie Karten bei unseren Mitarbeiterinnen für Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon: (03 52 07) 8 73-18 oder 8 73-20
Telefax: (03 52 07) 8 73-40
e-mail: schloss.moritzburg@lff.smf.sachsen.de
Internet www.schloss-moritzburg.de
Sie und Ihre Gäste genießen die einmalige Stimmung des Jagdschlusses der Wettiner.

Museumsleitung
Schloß Moritzburg

Sprechstunde

Wahlkreissprechstunde Dr. Matthias Röbner

Der Abgeordnete des Sächsischen Landtages, Staatsminister Dr. Matthias Röbner, steht am Montag, dem 19. Mai, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus Coswig (Raum 120),

Karrasstr. 1 allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Eine telefonische Anmeldung ist unter DD-493 55 28 möglich.



Mitarbeiter der Reitanlage Berbisdorf bei der Beräumung des Geländes

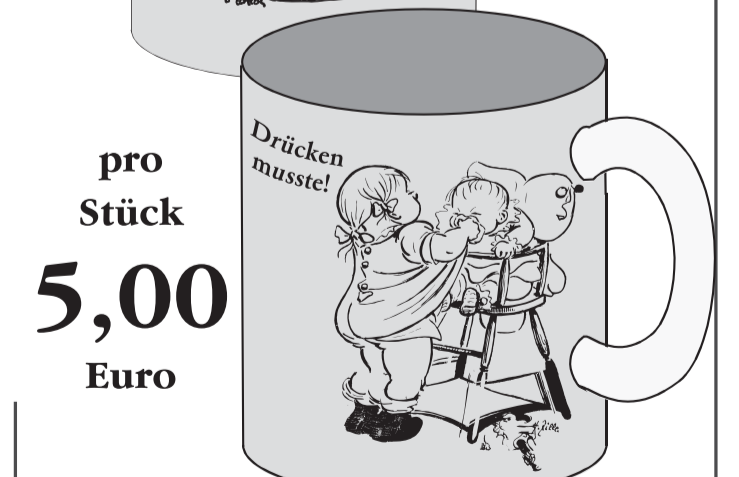
Major Große, aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt und hatte die Verwaltung seines Besitzes übernommen, im Konflikt mit den Russen, die im Schloß Quartier bezogen hatten. Im August 1945 wurde der ehemalige Major der Reichswehr in ein Lager nach Mühlberg gebracht. Von da an wurde mit der Bewirtschaftung des Rittergutes die Gemeinde Berbisdorf betraut. In den Tagen vom 8.-10. September 1945 wurde durch die Alliierten beschlossene Enteignung mutmaßlicher Kriegsverbrecher durchgeführt. Die Eintragung des Rittergutes und Schloß gehörenden Landes, toten und lebenden Inventars wurde durch die Gemeindekommission unter dem Vorsitz von Johannes Huhn durchgeführt. Ehemalige Rittergutsarbeiter, landarme Bauern und Vertriebene, die Haus und Hof durch die Kriegereignisse verloren hatten, erhielten Land, Vieh und landwirtschaftliche Geräte. Sie wurden freie Bauern auf eigener Scholle. Die Übergabe des Bodens wurde am 17. Februar 1946 durch die Ausgabe von rechtskräftigen Besitzurkunden an die Bodennehmer durch die Landesverwaltung Sachsen bestätigt. Der 1990 zwischen den beiden deutschen Staaten geschlossene Einigungsvertrag sah vor, daß die durch die Alliierten vorgenommenen Enteignungen unangetastet bleiben. Viele Berbisdorfer blieben dank dieser Entscheidung Eigentümer ihres einst freiwillig oder unfreiwillig in die LPG eingebrachten Landbesitzes. Im April 1953 schlossen sich einige Bauern zu einer LPG zusammen und stellten die Felder gemeinsam. 1960 folgte die Zwangskollektivierung. Es entstanden zwei weitere LPG's und 1967 traten die Genossenschaften der Großen LPG „Johannes R. Becher“ bei. Von 1974 bis 1990 wurde das

Das war nicht erfolgt. Hier sah man nun noch eine Möglichkeit, durch auf dem Wege der Nichtigkeit des Vertrages zwischen LPG-Vorstand und der Landgut Berbisdorf GmbH über Rückabwicklung an das zustehende Geld zu kommen. Doch auch die Landgut Berbisdorf GmbH ging Pleite. Bei der Liquidation des Unternehmens fehlte der Nachweis über die Verwendung eines Darlehens der Raiffeisenbank Dresden eG in Höhe von sage und schreibe 2,9 Millionen DM. Doch als Herr Weber an einem Herzinfarkt starb, hatte er das Geheimnis über den Verbleib dieses Geldes mit ins Grab genommen. Selbst bei einer Rückabwicklung des Vertrages mit der LPG und selbst für den Fall, daß die Genossenschaftsbauern nachträglich Recht bekämen, wären sie nur moralische Sieger, denn zu holen wäre da nun nichts mehr. Zunächst hat die Gläubigerbank, die den Verlust verschmerzen muß, das Recht, ihren Verlust durch Verpachtung bzw. Veräußerung von Teilen des Geländes und anderen dort befindlichen Gegenständen zu verringern. So gingen einige Objekte bereits in den Besitz der bisherigen Mieter über bzw. wurden Pachtverträge mit neuen Mietern abgeschlossen. Selbst wenn die LPG noch einmal zum Zuge gekommen wäre, so wäre wohl kaum noch Vermögen aus dem Gesamtgute zu ziehen gewesen. Die Wertsteigerungen durch die Sanierung von Einzelobjekten stehen dem Verfall der übrigen Bausubstanz gegenüber. Verfallene, zudem abgestorbene Hallen mit übergelauenen und zerstörten Fäkaliengruben sowie ein durch die LPG „in Notwehr“ kreierter Güllebehälter mit Deponie in einem ehemaligen Teich zwischen den Stallanlagen und dem

Mit zwei neuen Motiven



Jetzt gibt's wieder Zille-Tassen mit neuen Motiven!



pro Stück
5,00
Euro

Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke
August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08/8 08 10 · Fax 8 08 11

MÜLLER
Kunststoff - Fenster + Bauelemente GmbH

Herstellung und Montage von: Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt schon an den Sommer denken –
Insektenschutzgitter

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG
Wohnungsvermietung und -verwaltung

Die Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG bietet Ihnen vollständig modernisierte und bezugsfertige

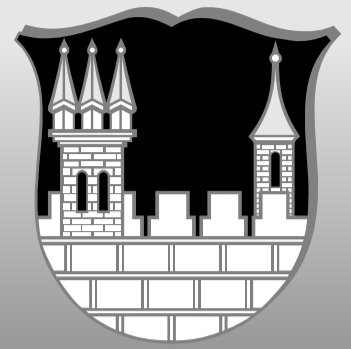
1-4 Raumwohnungen
ab 4,09 €/m²

Sie können gern einen unverbindlichen Besichtigungstermin mit uns vereinbaren.

Wir sind zu erreichen unter
Telefon: 03 52 08/ 25 87
sowie dienstags zur Sprechzeit von 14 - 18 Uhr
Büro: Meißner Berg 63 • 01471 Radeburg

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Übergewicht?
Gestresst?
Immer müde?
Das muss nicht sein!
Erleben Sie Ihren Körper neu!
Ohne Hunger, ohne quälen, preisgünstig und mit persönlicher Betreuung!
Rufen Sie an, **ich bin für Sie da!**
Tel./ Fax: 03 52 08 / 3 47 65
Mail: heikegarten@lycos.de

UHREN SCHMIDT
Uhren von **ADUGENA** und **JUNGHANS**
Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck
Annahme von Schmuckreparaturen
Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Garagen und Lagerfläche zu vermieten:
- von 60-240m²
- im abgeschlossenen Gelände kann mit LKW angefahren werden
- 1min. von der Autobahn entfernt
Tel. 035208/33056

Junges Paar sucht 3-Raumwohnung (oder größer) ab 8/03 in Radeburg – wenn möglich Nähe Bahnhof.
Tel. ab 18.00 Uhr 01 78 / 4 95 24 67

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff Mehrricht-Kur
nach Prof. M. v. Ardenne
Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersschwächen, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.
Oxycur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator.
Oxycur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.
<http://www.oxycur.de>
Veronika Stöttzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Handball
Pokelverteidiger wankte
SV Medizin Bad Gottleuba - TSV 1862 Radeburg 29:26 (15:12)

Im Männer-Finale um den Pokal des Spielbezirkes Sachsen-Mitte trafen am Sonntagabend in der Sporthalle Dresden-Prohlis der Pokalverteidiger SV Medizin Bad Gottleuba und der 6. der diesjährigen Bezirksmeisterschaft, TSV 1862 Radeburg, aufeinander. Vor einer ansprechenden Zuschauerkulisse, die von den Anhängern der beiden Kontrahenten gebildet wurde kam es zu einem packenden Pokalfight, in dem die Radeburger ihre Außenseiterchance zu nutzen suchten, aber letztendlich doch nicht über sich hinaus wachsen konnten. Die Vorteile des Pokalverteidigers lagen eindeutig in einer aggressiveren und härteren Deckungsarbeit, die zwar zu sieben Strafzeiten führte, aber dem Radeburger Angriff doch den Schneid abkaufte und in den spielentscheidenden Momenten den Grundstein für die Pokalverteidigung bildete. In der ausgeglichenen ersten Halbzeit setzten sich die Männer aus Gottleuba mit einem engagierten Schlußspurt mit 3 Toren ab. Bis zur Mitte der zweiten Halbzeit hatten sich die Radeburger aber wieder herangekämpft und brachten den Favoriten beim Stand von 20:20 arg ins Wanken. Daß der Titelverteidiger nur wankte und nicht vom Sockel gestoßen wurde, lag in zwei unkonzentrierten Minuten (46. bis 48. Minute). Eigene Möglichkeiten wurden leichtfertig vergeben und technische Fehler beim Aufbauspiel brachten Gottleuba wieder auf Siegfürs, den der Favorit in der Endphase auch mit der Disqualifikation eines Spielers beibehielt und mit 29:26 verdient den Pokalerfolg des Vorjahres wiederholte.

Für Radeburg spielten:
Markus Ebmeier, Holger Schumann; Falko Sommer (8/5), Tilo Wittke (4), Lars Ziesche (1), Lars-Göran Kitsch (4/1), Henrik Franz, Ringo Tietze (3), Mario Scholz (4), Matthias Kraut (2), Robby Wiedemann, Rene Wittke

Eberhard Kitsch



Enthusiastisch feuerten die Radeburger Zuschauer ihre Mannschaft an.

Stadtverwaltung Radeburg - Bauamt

Hinweis
OT Großdittmannsdorf
Die GEO-Metrik GmbH, Heinrich-Zille-Straße 8, 01471 Radeburg wurde im Auftrag der Stadt Radeburg mit der Vermessung der gesamten Ortslage Großdittmannsdorf zur Vorbereitung der Abwasserplanung beauftragt. Zur Vermessung ist ein Betreten der Grundstücke notwendig. Dies ist entsprechend Abwassersatzung der Stadt Radeburg vom 27.05.00, § 19 Abs. 2 „Zutrittsrecht“ zu gewährleisten.

Stadt Radeburg - Hauptamt

Geschlossen
Am Freitag, dem 30.05.03 bleibt die Verwaltung der Stadt Radeburg geschlossen. Gleiches gilt für die Bibliothek, Museum und Jugendtreff Schulstraße.
Jesse Bürgermeister

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Verlegung der Kassenärztlichen Notfallpraxis von der Gerichtsstraße in das Universitätsklinikum

Die Kassenärztliche Notfallpraxis wurde am Dienstag, dem 6. Mai 2003, vom jetzigen Standort Gerichtsstraße 5, 01069 Dresden, in die Räume der ehemaligen chirurgischen Poliklinik des Universitätsklinikums, Fiedlerstraße 25 (Haus 28), 01307 Dresden, verlegt. Die Räume befinden sich im Erdgeschoss und sind von der Straßenseite, wie auch vom Hof (Fahrstuhl), zu erreichen. In den neuen Räumen sind dann die allgemeinen, kinderärztliche und chirurgische Notfallpraxis vereint. Die Sprechzeiten werden beibehalten. Die augenärztliche und HNO-ärztliche Notfallpraxis verbleiben weiterhin am bewährten Standort im Städtischen Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt.
- Kassenärztliche Notfallpraxis Dresden im Universitätsklinikum, Fiedlerstraße 25 (Haus 28), 01307 Dresden, Telefon 0351-19292
- Allgemeinärztliche und kinderärztliche Notfallpraxis: werktags 19.00 bis 24.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7.00 bis 24.00 Uhr
- Chirurgische Notfallpraxis: Sa, So und an Feiertagen 8.00 bis 23.00 Uhr
- Die Augenärztliche und HNO-ärztliche Notfallpraxis verbleiben weiterhin im Städtischen Klinikum Dresden-Friedrichstadt.
Mo, Di, Mi, Do. 19 bis 7 Uhr

Landratsamt Meißen

Am Freitag, dem 30. Mai 2003 bleibt das Verkehrsamt des Landratsamtes Meißen Ossietzkystraße 37a geschlossen. Dafür wird am Mittwoch, dem 28. Mai 2003 von 7.15 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

Sommerferien

Ferienspiele beim Waldschatz für Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren

Die Ferien- und Freizeitanstalt „Waldschatzbaude“ im Bahratal erwartet im Sommer Ferienkinder zu Spass, Sport und Spiel mitten im Wald! Die Kinder sind während der fünftägigen Belegung im Ferienhaus mit 4-6 Bettzimmern untergebracht und werden von erfahrenen Gruppenleitern des Vereins betreut. Im Reisepreis von 149,50 Euro sind Übernachtung mit Vollpension, die Rundum - Betreuung sowie sämtliche inhaltliche Angebote enthalten. Als Termine stehen der 03. bis 08. August bzw. der 10. bis 15. August zur Wahl. Informationen zu diesem Angebot gibt es unter 0351-4112943 oder 035023-69331.

Sommerferien und Internationale Jugendbegegnung

Eine internationale Begegnung zwischen tschechischen und deutschen Jugendlichen findet im August in Graal-Müritz an der Ostsee statt. Auf dem Programm stehen u.a. eine Begegnung mit dem Bürgermeister, Ausflüge in die Umgebung und natürlich jede Menge Spass bei Sport und Spiel am Ostseestrand. Lagerfeuer-Romantik, neue Freunde kennen lernen, baden und sonnen – all das ist auch bei den übrigen Reisen des Vereins KJEW e.V. garantiert. Die Palette reicht vom Bauernhof über Tennis, Reiten, Klettern und Höhlenabenteuern bis hin zu Jugendcamps in Italien und am Balaton. Besonders beliebt in den Sommerferien sind Badereisen an die Ostsee und ins Berliner Seengebiet. Für Ferienlagerneulinge stehen sehr familiäre und individuelle Objekte in der näheren Umgebung (Bahratal, Langenbrück, Grünplan) hoch im Kurs. Umfangreiche Informationen zu allen Angeboten und auch zu Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung gibt es beim Verein Tel. 0351-4112943 oder <http://www.kjew-dresden.de>.

Heinrich-Zille-Schule Radeburg

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

Um diese Formel drehte sich alles beim Projekt „Achtung Auto!“, mit dem Herr Roch vom ADAC nun schon zum zweiten Mal die Schüler der 5. Klasse begeisterte. Nach dem Prinzip „learning by doing“ erlebten wir, daß zwischen dem Erkennen einer Gefahr und dem Abbremsen und Stehenbleiben eine beträchtliche Zeit vergeht und vor allem ein überraschend langer Weg zurückgelegt wird. Wer von uns wußte denn schon, daß ein Auto bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einen Anhalteweg von 26 m hat?! Die meisten Kinder wären ins Auto gerannt. „Unser Auto braucht nicht so lange, das hat ABS!“, war die Meinung einiger. DENKSTE! fanden wir heraus, „es braucht sogar noch länger“. Zum Schluß durften alle eine Vollbremsung live im Auto miterleben – angeschnallt natürlich. Nicht auszudenken wenn wir's nicht gewesen wären.
Die Schullredaktion

Stadt Radeburg

Kein Anspruch auf Straßenbeleuchtung

Aufgrund der sich immer weiter verschlechternden Finanzsituation der öffentlichen Kassen ergeben sich immer neue Sparzwänge. Während andernorts bereits daran gegangen werden muß, Museen und Bibliotheken zu schließen, kann sich Radeburg den „Luxus“ solcher Einrichtungen gerade mal noch leisten. „Bei notwendigen Sparmaßnahmen sollten unseres Erachtens erst einmal Sparmaßnahmen eingeleitet werden, die nicht Bücherei, Schulen und andere Einrichtungen betreffen.“, so Bürgermeister Dieter Jesse auf Anfrage von RAZ, nachdem sich Bürger über das nächtliche Abschalten von Straßenbeleuchtungen beschwert hatten. In Gebieten, in denen sowohl die Straße als auch Fußwege keinerlei Schäden aufweisen, so daß auch im Dunkeln ohne Gefahr gegangen werden kann, soll die Straßenbeleuchtung von 1 Uhr bis 4 Uhr abgeschaltet werden. Im Wohngebiet Anbau Berbisdorf läuft zur Zeit ein entsprechender Versuch mit einer entsprechenden Schaltanlage. In den unbebauten Teilen des Wohngebietes Meißner Berg und des Gewerbegebietes wurde die Beleuchtung gänzlich außer Betrieb genommen. Der Versuch im Wohngebiet Anbau wird ergeben, ob auch an diesen Anlagen eine entsprechende Schaltung sinnvoll ist. Eine entsprechende Entscheidung zu treffen liegt bei der Stadt, denn „es gibt grundsätzlich keinen Rechtsanspruch auf Straßenbeleuchtung.“ so das Stadtoberhaupt.
K.Kroemke

Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.radeburger-anzeiger.de>

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfsverein
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Schuldnerberatung
20. Mai 2003,
9.00 - 12.00 Uhr, Radeburg

Technischer Ausschuß
20. Mai 2003,
19.00 Uhr, Neuer Ratssaal

Zu vermieten
• 3-Raumwohnung (71m²) im Erdgeschoß,
• großer sonniger Innenhof
• Terrasse
• bei Bedarf kann ein Büro o. Ladenfläche von 16m² dazugemietet werden.
Bahnhofstr. 2 in Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 30 56

1-Raumwohnung in Radeburg
mit Kochnische und Dusche (40 m²), **ab sofort zu vermieten**, Interessenten melden sich bitte unter **Tel.: 0 35 23 / 85 20**

Suche Bauland in Radeburg und Umgebung
Telefon
01 72 / 3 53 59 31
(von 11-18 Uhr)

3-Raumwohnung
55m² mit Balkon in Kalkreuth **zu vermieten**
KFZ-Stellplatz, Wäscheplatz, Keller und Boden
KM: 266,-€ + NK
Friseursalon Petra Müller
Großenhainer Str. 11
01561 Kalkreuth
Tel. 0 35 22 / 3 77 28

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

- zum 80. Geburtstag**
am 21.05.03 **Hildegard Haß** Anbaustr. 10, OT Berbisdorf Moritzburger Str. 8
am 29.05.03 **Adele Wilhelm** Moritzburger Str. 8
- zum 85. Geburtstag**
am 28.05.03 **Ruth Hausmann** Lindenallee 8
- zum 90. Geburtstag**
am 21.05.03 **Hildegard Naumann** Hauptstr. 30A, OT Bärwalde
- zum 91. Geburtstag**
am 31.05.03 **Elly Mäge** Radeberger Str. 14
- zum 92. Geburtstag**
am 30.05.03 **Elsa Bischoff** Eichenstr. 11



80 Jahre sind vergangen,
seit Dein Leben angefangen,
80 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt.
Wir wünschen Dir Glück,
dass Du's mindestens zur 100 schafft.



Hilde Haß

Herzliche Glückwünsche, alles Gute und Gesundheit zum

80. Geburtstag

wünschen Dir von ganzem Herzen

Deine Nachbarn von der Anbaustraße und Bärwalder Straße

Wir haben uns getraut!

Hiermit möchten wir uns für die überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer



Hochzeit

bei unseren Eltern, Kindern, Verwandten, Freunden, Bekannten, Arbeitskolleginnen und -kollegen, der Hausgemeinschaft und den Fußballern des Berbisdorfer SV sowie der Firma Buchheim bedanken.
Sabine und Hartmut Ernst Radeburg im Mai 2003



Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei Allen bedanken, die mir anlässlich meines

90. Geburtstages

eine große Freude bereitet haben.

Ebenfalls möchte ich für die vielen Glückwünsche, die schönen Geschenke und die herrlichen Blumen Danke sagen.
An diesen Tag werde ich noch lange denken und er wird mir immer in einer angenehmen Erinnerung bleiben.

Gertrud Riemer

April 2003

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale



WITTKÉ
NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

- 17.05.- 24.05.03, 8 Uhr**
Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655
Hirsch-Ap., Moritzburg, Schlossallee 20, 03507/81911
24.05.- 31.05.03, 7 Uhr
Löwen-Ap., Radeburg, Markt, 035208/80429
31.05.- 07.06.03, 7 Uhr
Mohren-Ap., Großenhain, Beeth.-Allee 111, 03522/51170

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die Rettungsstelle Meißen:

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

- Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 7.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 7.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 8.00 Uhr
Sonnabend: 08.00 – 8.00 Uhr
Sonntag u. Feiertag: 8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

- | | | | | |
|---------------|--------------|------------|----------|-------|
| 17./18.05. | Dr. T. Gross | Radeburg | (035208) | 2041 |
| 24./25.05. | DS Schmidt | Radeburg | (035208) | 2041 |
| 29.05. | ZÄ Zeller | Moritzburg | (035207) | 82118 |
| 31.05./01.06. | Dr. H. Gross | Radeburg | (035208) | 2195 |

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;

Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

23.05.03 - 30.05.03

Frau Dr. Hemmerling, Großenhain, (03522) 37032

30.05.03 - 06.06.03

Frau DM Grützbach, Weinböhl, (0172) 8682587

06.06.03 - 13.06.03

Frau Dr. Voigt, Meißen, (003521) 403021 o. (0173)1547451

13.06.03 - 20.06.03

Herr Dr. Goldberg, Coswig, (0171) 4201714

Seniorenclub

Veranstaltungen Mai 2003

Montag, den 19.05.03

08.00 Uhr Treff zur Fahrt zum Schloß Wesenstein

Dienstag, den 20.05.03

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde

Mittwoch, 21.05.03

13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, den 22.05.03

ab 14.30 Uhr Seniorentreff mit Frühlingssingen durch Mitglieder des Chores der Heinrich-Zille-Schule Radeburg

Freitag, den 23.05.03

ab 9.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

Montag, den 26.05.03

14.00 Uhr Treff am Museum zur Besichtigung der Postkartenausstellung, anschl. Kaffeetrinken im Club

Dienstag, den 27.05.03

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorentreff in Bärwalde mit Gesprächsrunde

Mittwoch, 28.05.03

14.00 Uhr Fahrradausflug der Großd. Senioren mit Museumsbesuch in Radeburg
15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule

Anzeigenannahme für Danksagungen und Traueranzeigen unter Tel.: 035208/80810



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 18. Mai	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Diakon Albrecht glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 25. Mai	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe mit Pfr. i.R. Koch glz. Kindergottesdienst
Donnerstag, 29. Mai (Himmelfahrt)	10.00 Uhr	Gottesdienst an den Altenteichen in Moritzburg Bei Regen findet der Gottesdienst in der Moritzburger Kirche statt.
Sonntag, 01. Juni	09.00 Uhr	Gottesdienst glz. Kindergottesdienst
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Multi-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, 27. Mai und 10. Juni
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 27. Mai
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	sonnabends
Friedensgebet:	19.00 Uhr	jeden Montag in der Kirche

Herzlich laden wir ein zum FRAUMENTREFFEN

am Sonntag, dem 25. Mai 2003 - 14.00 Uhr in Sacka
Treffpunkt: 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz

Vom 23. Mai bis 01. Juni 2003 findet die Haus- und Straßensammlung der Diakonie für ambulante und stationäre Hospizarbeit statt. Sammelbüchsen stehen dafür in verschiedenen Geschäften bereit.

Sprechzeit Pfr. Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert.

Katholische Kirche Radeburg

Kapelle zum Heiligen Kreuz · An der Promnitz 2



Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799

Danksagung

Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Hast Dein Bestes uns gegeben,
ruh' in Frieden und hab' Dank.

Noch ein paar Jahre wollt' ich leben
wollt' noch ein bißchen bei Euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte von meinem lieben Mann, unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opi, Bruder, Schwager und Onkel

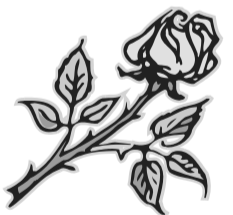
Herrn **Werner Thieme**

geb. 29.11.1931 gest. 26.4.2003

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert für seine tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA, Frau Balbrink.

In Liebe und Dankbarkeit:

Ehefrau Thea
Sohn Jürgen mit Rita, Angela und Heike
Tochter Birgit mit Roger
Sohn Frank mit Ute, Christin und Katrin
Schwester Gerda mit Arno
Bruder Gerhard mit Traudel
im Namen aller Angehörigen



Radeburg, Dobra, Reichenberg, Marsdorf im April 2003

ANTEA
BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar

Irmgard Balbrink
August-Bebel-Str. 5 • 01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 34 97 77
Fax (03 52 08) 34 97 76

Seit 1. Mai in der August-Bebel-Str. 5

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

03 51 / 4 29 99 42

Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich

Sozialstation Radeburg



Lindenallee 8b • 01471 Radeburg
Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Trefftz

- Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:
- Häusliche Krankenpflege
 - Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
 - Mobiler sozialer Hilfsdienst
 - Essen auf Rädern
 - Organisation Hausnotruf

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32 • Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72

HERFURT

Haustechnik GmbH
Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service
 Hauptstraße 57 · 01471 Berbisdorf
Sprechen Sie uns an, wir sind 24h für Sie da!
 FON (035208)8620 · FUNK (0172)3538882



Jörg Meißner Dachdeckermeister
 Hauptstraße 1b · Telefon (035207) 81214
 01471Radeburg / OTBärnsdorf · Telefax (035207) 81898

· Gerüst- und Schornsteinbau · Dachentwässerung
 · Ausführung von Dachdeckerarbeiten

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau



Treppenbau SCHUPPE
 Stellmacherei
 Hauptstraße 72 · 01561 Ebersbach
 Tel. 035208/2848
 http://www.treppenbau-schuppe.de



Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 · Tel. (035208) 368-0
 01471 Radeburg · Fax (035208) 36822

Anmeldung

Info-Formular

Abt. Fitness/Leichtathletik

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

E-Mail:

Interessierende Ausdauersportart:

Laufen/Joggen Marathon Triathlon Walking
 Radwandern Radsport Mountainbiking Skaten
 Schwimmen Skilanglauf Wandern

Trainings- und Fitnesszustand:

Anfänger schon trainiert Fortgeschrittener Aktiver Sportler

Ambition (bitte für eines entscheiden):

Gewichtskontrolle Fitness Leistung

beabsichtigte Trainingshäufigkeit:

gelegentlich 1 x pro Woche 3-4 x pro Woche täglich

Ich bin an einer Trainings-Gemeinschaft interessiert

Ich trainiere vorzugsweise allein, bin aber an Informationen interessiert

Für monatliche Informationsveranstaltungen wären für mich folgende Termine möglich:

	18.30	19.00	19.30	20.00
mittwochs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
donnerstags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Informationen dazu finden Sie im nebenstehenden Text.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Fußball

1. Männer weiter auf Erfolgswelle

Sensationssiege der B-Junioren

Den **F-Junioren** bekommt die Frühlingsluft wunderbar, zwei deutliche Siege konnte man an seine Fahnen heften. Zunächst wurde die SpVgg G/W Coswig im Punktspiel daheim deutlich mit 4:0 distanziert. Dabei sah es in der 1. Halbzeit gar nicht so aus, mit der Brechstange wollte man auf Torgang gehen und das geht selten gut. Aber dann war vor allem „Ritchie“ Neubert nicht zu bremsen, alle 4 Goals beim 4:0 Erfolg schoss er. Also einen lupenreinen Hattrick dabei. Im Kreispokalspiel bei der TSV Reichenberg/Boxdorf siegte man gar mit 5:0, da gab es ob der gelungenen Spielzüge sogar Beifall vom Reichenberger Publikum. Tim Müller dreimal und Jonas Klöber mit zwei Weitschüssen waren hier die Schützen. Damit ist das Kapitel Pokal abgeschlossen, in ihrer Staffel belegten die Minis hinter Radebeul 1. den 2. Platz.

Für die **E-Junioren** wird es nach der 1:4 Niederlage (Tor von Tim Peukert) beim VfL Pirna-Copitz in den zwei noch ausstehenden Partien ganz eng, um noch von einem Abstiegsplatz wegzukommen. Denn zuhause empfängt man den Staffelleader, die SG Weixdorf und Auswärts muss man bei der mitgeführten Mannschaft von Einheit Bahratal ran. In Pirna waren die Unterschiede zwischen den Teams deutlich, die Mannschaft hatte sich mit dem Ergebnis noch gut verkauft. Der 91-er Jahrgang der **D-Junioren** gewann zur Abwechslung wieder mal zwei Spiele hintereinander. Im Punktspiel besiegte man den Tabellenletzten Motor Sörnnewitz klar mit 8:1. Allerdings erst nach einer gewaltigen Steigerung in der 2. Hälfte, zuvor trug man nach dem schnellen 1:0 die Nase zu hoch und fand nach dem Ausgleich den Spielfaden nicht wieder. Dann machten Alex Rohmann (4), Arno Walther (2) und Tom Streller (2) ernst. Im Kreispokal war der Radebeuler BC 2. zu Gast und wurde in einem guten Match mit 3:2 bezwungen. Langsam oder gerade noch rechtzeitig findet der vorjährige Torschützenbeste Minibuggy seine Form wieder und erzielte hier blitzsauber alle drei Treffer für die Zillejungs. Wie die F ist man in seiner Staffel Zweiter geworden, Reichenberg hatte hier den Durchmarsch gemacht. Ebenfalls 3:2 bezwangen die „Großen“ **D-Junioren** in ihrem Punktspiel die FV Dresden Süd-West und verhalf den Gästen damit wahrscheinlich zu einer Abstiegsfahrkarte. Auch hier gab es einen dreifachen Torschützen, Tony Janke erhöhte sein Konto um diese Anzahl. Tony und Minibuggy waren übrigens vor Jahren in der F-Jugend einmal gemeinsam Torschützenkönig, der eine für Berbisdorf, der andere für Rabu.

Die **C-Junioren** machen weiter Nägele mit Köpfen in Punkte Meisterschaft und damit Aufstieg in die Bezirksklasse. In Radebeul gegen die wiederum verstärkte 2. des Gastge-

bers war es ein schweres Stück Arbeit um zum 2:1 Erfolg zu kommen. Aber es wurde vollbracht. Tore hier von Martin Ufert und David Müller. Letzterer erzielte auch das goldene Goal beim 1:0 Auswärtssieg bei Motor Sörnnewitz 2. Gegen Reichenberg lief zwar auch nicht alles rund, aber da traf man das Tor wieder öfters. 8:0 hieß es am Ende, Martin gelang ein astreiner Hattrick, David erzielte zwei, Marcel Weber ebenfalls zwei Treffer und Patrick Pampel jagte einen Elfer in die Maschen.

Sensationelles ist von den **B-Junioren** zu berichten. War der 2:1 Auswärtserfolg bei Sankt Marienstern schon fast ungläubig zur Kenntnis genommen, so schien der 2:1 Heimsieg über den Aufstiegsaspiranten Turbine Dresden die Fußballwelt Kopf stehen zu lassen. In beiden Treffen kam zum kämpferischen Einsatz auch noch der rechte Spielwitz dazu, vor allem die Dresdner wollten dies gar nicht wahr haben. Unterstützung erhielt hier dabei die B von den besten Radeburger C-Spielern, die sofort deutlich das Niveau anhoben. Da muss man den Akteuren für ihre Einsatzbereitschaft auch mal ein dickes Lob zollen. Bei den „Klosterbrüdern“ erzielten Kay Richter und Peter Krebs die Tore, gegen Turbine waren Peter und Michael Kotsch erfolgreich.

Freude am Torschüssen haben die **A-Junioren** wieder gefunden. In Liegau-Augustusbad siegte man dank einer gehörigen Steigerung in der 2. Halbzeit mit 7:0, darunter von den vier Toren von Andreas Thieme auch ein echter Hattrick. Zweimal traf Martin Bruschwitz, sein erstes Saisontor steuerte Ingmar Bechstein bei. Gegen den SV Königsbrück hieß es 7:1, eine durchschnittliche Leistung reichte um erfolgreich Revanche für die Hinspielniederlage zu nehmen. „Andy“ traf 3x, „Bruschi“ 1x, Ingmar hats gefallen, traf auch wieder, Lutz Koglin und Jörg Tennert fühlten sich ebenfalls gewogen. Damit ist man wieder sicher auf dem dritten Tabellenplatz.

Beim Lieblingsgegner, TuS Coswig, gewannen unsere **2. Männer** mit 2:1 und hielten damit ihre Siegesserie vorerst aufrecht. Daniel Dorn und mit einer Kopfballrakete Sebastian Grotsche schossen hier die Zillestädter zum Sieg. So kam es zu einem fast echten Spitzenspiel gegen die SV Gauernitz 1. und da wurde man doch zu leicht befunden. Rabu hatte zwar die Chancen, aber Gauernitz war deutlich ausgepuffter, siegte am Ende hoch mit 7:2. Wobei man unsere 2. immer wieder auskonterte, da war doch ein Unterschied zu bemerken. Kai Drabe mit einem Hammertor ins Angel und Daniel trafen für den Gastgeber.

Wer soll unsere **1. Männer** stoppen, Strehla (0:3) und Turbine Dresden (2:5) vermochten es jedenfalls nicht. In Strehla zog man mit drei Klassetoren von „Enni“ Bach, Atze“ Salomon und Jürgen Anders den Hausherrn beizeiten den Zahn, hätte eigentlich

TSV 1862 Radeburg e.V. -Abteilung Fitness/Leichtathletik

Fitneß-Stammtisch noch nicht fest

Der im RAZ Ausgabe 7 erwähnte „Fitneß-Stammtisch“ steht noch nicht fest. Da wir verpaßt haben, in der letzten Ausgabe noch einmal zu erinnern, holen wir das jetzt nach und bitten nunmehr alle Interessierten, bis spätestens 26. Mai **den nebenstehenden Meldebogen ausfüllen und beim „Radeburger Anzeiger“ abzugeben / einen Meldebogen ausfüllen, der in der Redaktion des „Radeburger Anzeigers“ ausliegt.** So kann in der nächsten Ausgabe der Termin für den Stammtisch bekannt gegeben werden. Fitneß-Sportarten wie Joggen, Walken, Laufen, Schwimmen, Rad, Skaten, Triathlon, Skilanglauf usw. sind Individualsportarten. Hier ist es schwierig, bei der Vielzahl möglicher Disziplinen und den unterschiedlichen Ambitionen (Leistung, Fitneß, Gewichtsreduktion) die geeigneten Trainingspartner zu finden. Der Stammtisch soll eine Chance sein, daß sich, gleich und gleich gesellen können“. Manche wollen früh trainieren, manche mögen das gar nicht. Wieder andere haben nur am Wochenende dafür Zeit, manche gerade da nicht.

Wenn man die Interessen, die Zeitbudgets usw. kennt, dann sollten sich die richtigen Trainingspartner schon finden. Andere wieder trainieren bevorzugt allein, wollen aber trotzdem über die riesige Auswahl an Wettkämpfen und Veranstaltungen informiert sein und vielleicht auch da teilnehmen können, wo nur der organisierte Sportler überhaupt in die Wertung kommt. Ferner besteht die Möglichkeit, Trainingstips zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen und vielleicht auch mal fachlichen Rat von Ärzten, Profis usw. einzuholen. Wie geht man mit Verletzungen oder Handicaps um? Welche Pulsuhr ist die richtige und braucht man überhaupt eine? Bei welchem Puls nimmt man am meisten ab? Wie lange sollte man trainieren? Alle die daran, oder zumindest an den dort gegebenen Informationen Interesse haben, können sich melden. Der Meldebogen ist übrigens jetzt als HTML-Formular über <http://www.radeburg.de/tsv> verfügbar. **Kroemke TSV/Öffentlichkeitsarbeit**

LEDERJACKEN

für Damen und Herren

30%-50% reduziert

Auslaufmodelle und Sonderangebote

Traumhaft schön...
 unsere neue Sommerkollektion vom Shirt bis zur Festkleidung

Der weiteste Weg lohnt sich!

Moritzburger Mode-Gek

Schlossallee 31 • Moritzburg • Mo-Fr. 9-18 • Sa 9-16 • So 13-18 Uhr

AUTOSERVICE MAUL

Meisterbetrieb AUTO 110 Freie Werkstatt

Reparaturen aller Typen und Art, AU, TÜV, DEKRA, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Autoglasservice, Neu-, Jahres-, und Gebrauchtwagen, Kundendienst-Ersatzwagen, Hol- und Bringdienst

01471 Moritzburg/OT Steinbach • Dorfstraße 31
 Telefon/Fax: 03 52 43 / 3 62 09

noch viel höher gewinnen müssen. Dafür trafen die „Sündenböcke“ gegen Turbine, André Scheiblich gleich zweimal, Thomas Tillig einmal. Thomas Henker und „Atze“ besorgten den Rest, trotz der zwei Gegentore hatte man nie das Gefühl, das die Dresdner das Spiel noch mal kippen könnten. In beiden Spielen reichte jeweils eine Stunde guten Fußballs zu, um den Gegner zu demoralisieren. Heimlich, still und leise schiebt man sich somit

immer mehr an die Tabellenspitze heran, mal sehen was am 14. Juni zu Buche steht. Nach dem Turniersieg in Berbisdorf trafen unsere **Oldies** auf den SV Otendorf-Okrilla und mussten sich diesmal mit 0:2 einem besseren beugen. Zumal man die Gäste durch wiederum viele ausgelassene Chancen regelrecht aufbaute, am Ende war man mit dem Resultat noch gut bedient. **RaWe**

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Fußball

Radeburgs Oldies erkämpften zum 1. Mai Cupsschale in Berbisdorf

Drei Teams traten den Kampf um die „Goldene Mainelke“ in Berbisdorf an und Rabu traf im ersten Treffen auf die Senioren der SV Grün-Weiß Ebersbach. Mit schönen Toren, „Meppte“ Schäfer wieder mit Traumgoal von der linken Außenlinie, gewann man mit 4:0, die anderen Treffer erzielten **Jan Treffs**, „Ginger“ Lösche und **Ingo Salomon**. Im zweiten Match stellte sich der Gastgeber unseren Oldies und diesmal wurde es nicht so eine klare Sache wie in der Vorwoche. Nach Absprache mit dem Berichterstatter machte Berbisdorfs gefürchteter Linksaußen **„Frankie“ Stiebler** das 1:0 von **Salomon** mit einem direkt verwandelten Eckball wett. Als Rabu durch zwei Goals von „Ginger“ auf 3:1 davon zog, ließ man die Zügel schleifen und bekam prompt die Antwort in Form des Anschlussstreffers von **Karsten Bär**. Die Zillestädter fanden nun gar nicht mehr ins Spiel zurück und Ber-

bisdorfs alte Haudegen besaßen mehrmals große Chancen zum Ausgleich und noch mehr. Doch mit Glück und Geschick rettete Radeburg das Ergebnis über die Zeit und stand damit vorzeitig als Turniersieger fest. Das abschließende Match sollte eigentlich eine Formsache für die Berbisdorfer sein, doch man hatte im Kampf mit dem Cupgewinner wohl zu viele Körner verbraucht. So gelang kurz vor Ultimo dem Ebersbacher **Christian Kotte** das goldene Tor zum 1:0 Sieg, was gleichzeitig Platz Zwei bei diesem Event bedeutete. Die Radeburger nahmen dann stolz aus den Händen von Berbisdorfs SV Leiter **Raimund Wachtel** die riesige Pokalschale in Empfang, natürlich war sie bis zum Rand mit edlem Gerstensaft gefüllt. Damit bleiben unsere Oldies in der diesjährigen Saison noch ungeschlagen, das hat es auch schon lange nicht mehr gegeben. **RaWe**

Gesundheit

Geflügelpest:

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen informiert:

Die Geflügelpest breitet sich in den Niederlanden und Belgien weiter aus. Mit der Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der klassischen Geflügelpest (Geflügelpestschutz-VO) vom 28. April 2003 wurden daher weitergehende Regelungen erlassen. Die Geflügelpestschutz-VO vom 10. April 2003 gilt ab sofort sowohl für die Halter von Hühnern (einschließlich Perl- und Truthühnern), Enten, Gänsen als auch für die Halter von Fasanen, Rebhühnern, Wachteln und Tauben. Die oben genannten Geflügelhalter sind zur Anzeige

- des Tierhalters (Name, Anschrift)
- des Standortes der Tiere
- der Anzahl der durchschnittlich im Jahre gehaltenen Tiere
- ihrer Nutzungsart
- des betreuenden Tierarztes
- der Tierseuchenkassennummer (falls vorhanden) beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen, Dresdner Straße 25, 01662 Meißen, Telefon: 03521-725662

Fax: 03521-725650 verpflichtet, sofern dies noch nicht geschehen ist. Verluste von mehr als zwei vom Hundert der Tiere des Bestandes innerhalb von 24 Stunden oder eine erhebliche Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme sind

dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen (LÜVA) anzuzeigen. Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelausstellungen und Veranstaltungen ähnlicher Art (z.B. Taubenaufflässe) ist verboten. Das gewerbsmäßige Inverkehrbringen von Geflügel ohne vorherige Bestellung durch „fliegende Händler“ ist verboten. (§ 3 wird wie folgt geändert: „Das gewerbsmäßige Inverkehrbringen von Geflügel ohne vorherige Bestellung 1. außerhalb der Gemeinde der gewerblichen Niederlassung desjenigen, der das Geflügel in den Verkehr bringt, oder 2. ohne eine solche Niederlassung zu haben – ist verboten. Die zuständige Behörde kann im Einzelfall das Inverkehrbringen nach Satz 1 genehmigen, sofern Belange der Seuchenbekämpfung nicht entgegenstehen.“) Geflügel darf ohne eine **dokumentierte** tierärztliche Untersuchung (maximal 24 Stunden zuvor) und ohne Mitteilung an das LÜVA (mindestens einen Werktag vorher) nicht aus dem Bestand verbracht werden. Der Geflügelhalter hat ein Bestandsregister mit Datum des Zu- bzw. Abgangs, Name und Anschrift des Transportunternehmens sowie des bisherigen Besitzers bzw. des Erwerbers zu führen. Des Weiteren ist ein Besucherbuch anzulegen. **gez. Teichmann amtlicher Tierarzt**

Herzlichen Dank allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche und liebevollen Geschenke anlässlich unserer **Jugendweihe** sagen auf diesem Wege **Alexander Herrmann** **Stefan Maittschke** Radeburg, Mai 2003

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten und Bekannten für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **Jugendweihe.** **Tom Bienert** Radeburg, im Mai 2003

Verkaufe in Radeburg, Großenhainer Str. 54 Einfamilienhaus; Grundstück ca. 2500m² mit Garagen, modernisiert, vermietet. Preis VB **Tel. 0177-2122390**

Verkaufe Gartengrundstück (Eigentumsland) in Radeburg, ca. 440 m² mit massiver Laube, Volldämmung, Heizung, WC und Dusche, Preis VB **Tel.: 0160/95657256**

Ideal für bodenständige Großfamilie
Idyllisch gelegener schöner Gutshof
in Bärwalde zu vermieten; mit Liebe saniert ca. 200m² Wohnfläche, großer Garten, ab 799,-€ + NK - von privat - **Tel. 0171/7778501**

Suche
private Haushaltshilfe; 2x wöchentlich in Radeburg **Tel. 0172/3535931** (von 11-18 Uhr)

Wohn- + Geschäftshaus in Radeburg, Dresdner Str. 38 **zu verkaufen**
Wohnfläche 120 m², Gewerbefläche 125 m² (derzeit vermietet), Garten mit 2 Garagen 150 m², Preis VB, **Tel.: 0351/8301517**

SUCHE
Zimmer oder 1-Raum-Wohnung Raum Radeburg/ Großdittmannsdorf **Angebote unter Telefon 035955/73233**

http://www.radeburger-anzeiger.de

TSV 1862 Radeburg e.V. -Abteilung Volleyball

Radeburger Volleyballer erneut Staffelsieger
Rückblick auf die Saison 2002/2003

Unter dem Dach des TSV 1862 Radeburg haben sich im Laufe der Jahre mehrere Mannschaften zusammengefunden, um den Kampf um Aufschlag und Wechsel zu genießen. Der Spaß am Spiel und die Gemeinschaft stehen dabei im Vordergrund. Aus dem Montagteam findet sich immer wieder eine Schar, die sich dem Punktspielbetrieb widmet. In der Staffel Großenhain trat die 1. Mannschaft gegen weitere acht Mannschaften an. Die Saison begann sehr erfolgreich, so dass wir die Hinrunde mit dem 1. Platz abschließen konnten. Spannender war dann schon die Rückrunde. Hier mussten einige Spiele im Tiebreak entschieden werden. Gegen Ende der Serie war dann der Wurm drin. Individuelle Schwächen addierten sich zu Fehlern im Zusammenspiel, die eigene Unzufriedenheit wuchs. Das endete in der letzten Annäherung mit zwei Niederlagen. Mit Hilfe des guten Polsters der voran-

gegangenen Spiele konnten wir den 1. Platz vor dem Großenhainer SV und dem LSV Knehlen trotzdem noch behaupten. In der 1. Mannschaft spielten Gerald Süß, Rüdiger Kölling, Gunter Stephan, Birgit Schmidt, Frank Feuker, Ralf Konsulke, Ralf Kluge, Günter Martin, Matthias Lange, Tilo Guttsche. Neben der Punktspielsaison folgten wir Einladungen zu Turnieren. Der Höhepunkt war wie immer die Teilnahme in Lingenfeld/Pfalz. Die Erfahrung, dass höherklassige Mannschaften auch mit Routine geschlagen werden können, baute auf. Weitere Spiele bestritten wir in Greiz und Ottendorf-Okrilla. Volleyball ist nicht nur bei den älteren Jahrgängen beliebt. Die Nachwuchsgruppe trainiert regelmäßig mit teilweise über 30 Teilnehmern, damit sind die Kapazitäten der neuen Halle voll ausgelastet. Da die Lust am Volleyballspiel bei Jungen und Mädchen

Einladung zum Volleyballturnier „10 Jahre Volleyballpartnerschaft Radeburg-Lingenfeld“
Das Turnier findet am **Sonnabend, den 31. Mai 2003 ab 10.00 Uhr** in der **Zweifeldersporthalle in Radeburg** statt.

Wir erwarten folgende Mannschaften:
VBC Lingenfeld e.V., Boxdorfer VC e.V., Großenhainer SV e.V., SV Lampertswalde, SV Grün-Weiß Ebersbach, TSV Radeburg e.V., TSV 1862 Radeburg e.V., „Abnehmen“, SV Forschungsstelle Rossendorf e.V.
14.00 Uhr Volleyballvergleich der Frauen „Schmetterlinge - Freitagsclub“

Tauscha

Nachrichten und Informationen für Tauscha und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Tauscha mit den Ortsteilen
Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz und Zschorna

AZV „TWSZ Radeburg“

Vorauszahlungen Abwassergebühren

Der AZV „TWSZ Radeburg“ möchte nochmals darauf hinweisen, dass die Vorauszahlungen für die Abwassergebühr am 30.06. und 30.09.2003 fällig sind. Diese Vorauszahlungen sind selbständig zu leisten, es erfolgt kein erneuter Bescheid hierzu. Mit freundlichen Grüßen **Creutz/ Geschäftsführer des AZV „TWSZ Radeburg“**

Würschnitz

Split auf Waldwegen?

Ungewöhnliches beobachteten Würschnitzer Anwohner an der Radeburger Straße. Eine Schneise wurde in den Wald geschlagen, ein Waldweg mit Split aufgefüllt. „Geht es jetzt etwa los mit dem Kiesabbau?“ fragten besorgte Anwohner. RAZ fragte dazu den zuständigen Revierförster, Herm Mario Willkommen. Es sei durchaus nicht unüblich, Waldwege zu befestigen, wenn der Abtransport von Holzschlag das erforderlich macht, war zu vernehmen. Auftraggeber der Maßnahme ist die Sächsische Landesforstverwaltung, da sich der betreffende Wald im Eigentum des Freistaates befindet. **KR**

Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Für die Ortsteile, Linz, Böhla b.O. und Kraußnitz der Gemeinde Schönfeld, die Ortsteile Ponickau, Lüttichau mit Anbau und Naundorf der Gemeinde Thiendorf sowie alle nicht zentral erschlossenen Grundstücke des gesamten Gebietes des AZV, wird die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Jahr 2003 entsprechend der Abwasserbeseitigungssatzung vom 30.05.2002 und des § 63 des Sächsischen Wassergesetzes durchgeführt. Für die Entleerung und den Abtransport der Inhalte der genannten Anlagen ist die Firma Pohle Laußnitz, Tel. 035795/30948, zuständig. Andere Entsorger sind im Verbandsgebiet nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen werden entsprechend verfolgt und geahndet. Tourenpläne werden für die Ortsteile, für die Monate September, Oktober und November 2003 durch den AZV „TWSZ Radeburg“, bekannt gegeben. Die Anmeldung für die Entsorgung außerhalb der Tourenpläne, hat direkt durch den Entsorgungspflichtigen bei der Firma Pohle zu erfolgen. Sollte ein Entsorgungspflichtiger für das Jahr 2003 keinen Entsorgungsnachweis vorlegen können, ist mit

ausgeprägt ist, können alle Mannschaften in der Zukunft mit nachrückenden Spielern rechnen. Am Sonnabend dem 31.05.2003 findet unser diesjähriges Radeburger Turnier statt. Wir laden alle Volleyballfans ein, die Wettkampf- und Vergleichsspiele in der Zweifelderhalle mit Stimmung zu verfolgen und freuen uns auf spannende Begegnungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bis dahin, RA BU.

CDU

Bericht zum CDU-Stadtverband Radeburg

Eine gemeinsame Sitzung des CDU Stadtverband und der CDU Stadtratsfraktion fand am 14.04.2003 in der Sparkasse Radeburg statt. Tagesordnungspunkte waren die Bilanz der Fraktionsmitglieder zur Arbeit im Stadtrat und der Erfüllungsstand des Kommunalpolitischen Programms, welches sich die CDU - Fraktion zur Wahl 1999 gestellt hatte. Themen wie Stadtentwicklungskonzept und Öffentlichkeitsarbeit wurden diskutiert. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Kassenbericht, sowie die Vorbereitung Vorstandswahl im Oktober 2003, als auch Vorbereitung Kommunalwahl 2004. Der nächste Termin wurden auf Grund der Fülle der Themen, die nicht vollständig abgeschlossen wurden, schon für den 26. Mai festgesetzt. Die finanziellen Beteiligung des CDU-Stadtverband an der 600 Jahr Feier in Bärwalde wurde abschließend beschlossen. Es war ein informativer und konstruktiver Abend.

G. Klingner
CDU-Vorstand

Sie haben vor, ein massives EFWH zu bauen und suchen dafür eine Hausbaufirma?
Vielleicht sind wir die „Richtige“?



Weil Bauen bezahlbar ist!

- Sie werden von uns individuell betreut, vom ersten Kontakt bis zum Einzug.
- Sie sagen uns, wie Sie sich Ihr Haus vorstellen. Wir machen es.
- Wir helfen Ihnen bei der Suche nach Ihrem „Traumgrundstück“
- Wenn sie wollen, erledigen wir für Sie alle notwendigen Behörden-gänge.

Preistipp: Haus Claudia 1, EG (72 m²) bezugsfertig, OG 72 m² zum Ausbau vorbereitet, ab OK Bodenpl./Keller f. 102.920 Euro

DC BAU PROJEKTE Ulrich Vogel
01561 Ebersbach · Hauptstrasse 81
Tel.: (03 52 08) 9 16 71 · Fax: (03 52 08) 9 16 72

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



Inhaberin Gisela Magli

- **Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.**
- **Wir führen alle Grund- und Behandlungspflegen durch.**
- **Wir führen Beraterbesuche nach § 37 durch.**
- **Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen, Pflegemitteln und stehen für alle Fragen - Rund um die Pflege - bereit.**



Engel können Sie nicht kaufen - aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/3 08 26
Gisela Magli
Tel.: 03 42 05/9 92 33

Frischfischverkauf und Räucherfisch



ganzjähriger Verkauf in **Zschorna** - Radeburger Str. 2
Telefon 03 52 08 / 27 33
Fr. 9.00 - 16.00 Uhr u.
Sa. 9.00 - 11.00 Uhr
z.B. Räucherfisch - Karpfen - Forelle - Aal - Lachsforelle und Wels aus eigener Räucherei



Dachdeckermeister Jochen May
DÄCHER · ABDICHTUNGEN · FASSADEN · GERÜSTE

Bahnhofstraße 8 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 10 30 · Fax 810 31 · <http://www.dachdecker-may.de>
Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden
Fachbetrieb seit 1885

Naumann
Natur- und Betonwerkstein

Tel. (03 52 05) 7 38 19
Fax (03 52 05) 7 12 00

Naumann & Rickers
Terrazzo - Naturstein - Verlegung

Tel. (03 52 05) 7 24 64
Fax (03 52 05) 7 12 00

An den Röderwiesen 14 · 01458 Ottendorf-Okrilla

Zu unserem Leistungsumfang gehören:
Tritt- und Setzstufen · freitragende Treppen
Bodenbeläge · Fenster- und Sohlbänke · Wandverkleidungen · Sockelverblander · Waschtisch- und Ablageplatten · Küchenarbeitsplatten
Schleifen alter Beläge · Ortsterrazzo · Sandsteinarbeiten · Terrassen · Gartendekoration
Sandstrahlarbeiten · Pflege- und Reinigungsmittel
Neu: Wasserstrahlschneiden aller Werkstoffe, auch im Lohn

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot der verschiedensten Natur- und Betonwerksteine
Besuchen Sie unsere Ausstellung und unser Lager

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr · Do. 7-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr



Treppen
innen + außen
für Neubau und Rekonstruktion
www.naumann-naturstein.de

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Konfirmation

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Kathleen Dietrich
Christoph Schempp
Georg Wübken



Tauscha, im Mai 2003

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
16.05.2003



**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Gemeinde Ebersbach

Aufruf: Tag des offenen Denkmals 2003

Sehr geehrte Einwohner von Ebersbach,

Motto auch die Geschichte des Wohnens von der Antike bis zur Gegenwart.

Um diese gemeinsame Aktion der zuständigen Ministerien der Bundesländer und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auch im Jahr 2003 wieder erfolgreich durchführen zu können, bitte ich um Ihre Mithilfe.

Sollten Sie in einem denkmalgeschützten Haus wohnen und Interesse bekunden, dieses der Öffentlichkeit vorzustellen, bitte ich Sie, sich in der Gemeindeverwaltung Ebersbach im Sekretariat bis zum 28.05.2003 zu melden (Tel.-Nr. 035208/9550).

„Geschichte hautnah: Wohnen im Denkmal“

Mit diesem Thema soll Einblick gewährt werden in das Wohnen in historischen Gemäuern. Bewohner selbst können über ihre Erfahrungen berichten. Außerdem umfasst das

Fehrmann/Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

zu der am **Donnerstag, 22. Mai 2003, 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach** stattfindenden öffentlichen

Fehrmann/Bürgermeisterin

Information der Gemeinde Ebersbach

Die Gemeindeverwaltung Ebersbach ist am **Freitag, 30. Mai 2003 geschlossen. Bitte beachten Sie, dass auch das Einwohnermeldeamt von der Schließung betroffen ist.**

Fehrmann/Bürgermeisterin

Landratsamt Riesa-Großenhain

Ungetrübtes Badevergnügen Qualitätsprüfungen der Badegewässer

Wenn Barbara Scholze mit ihrem Koffer die Freibäder des Landkreises besucht, dann kann es passieren, dass vor allem junge Gäste über das vermeintlich große Badegepäck lästern. Doch die Hygienefachfrau der Landkreisverwaltung braucht das mobile Kofferlabor zur Qualitätsprüfung des Badewassers. In diesen Tagen laufen die Vorbereitungen für die Freibadsaison 2003 auf Hochtouren. Und auch Barbara Scholze hat ihr Kommen bereits angekündigt: „Noch sind die Becken nicht vollständig gefüllt, aber in den nächsten Tagen ist der Wasserstand erreicht und dann veranlasse ich erste Proben.“

Anlagen gibt es ein Phänomen – die Grünalge. Bei entsprechender Nährstoffkonzentration und hoher Sonneneinstrahlung vermehren sich die Algen in einem rasanten Tempo. Was optisch eher unhygienisch anmutet und manchen Badegast vom Sprung ins kühle Nass abhält, hat eine hohe reinigende Wirkung. „Wenn die Wasseroberfläche mit Grünalgen bedeckt ist“, so die Hygienefachfrau, „ist die bakteriologische Belastung fast nicht mehr messbar.“ Es kann also bedenkenlos gebadet werden, zumal die Bademeister die Algen abfischen.

Die Erfahrungen aus dem zurückliegenden Jahr sind sehr unterschiedlich. Die Probleme mit dem Großenhainer Naturbad haben zur Folge, dass das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung hier wöchentlich untersucht. „Bei überdurchschnittlich hohen Besucherzahlen wurde 2002 mitunter der bakteriologische Grenzwert überschritten, so dass mehr Laboruntersuchungen notwendig sind als etwa in Riesa-Weida oder Strehla“, erläutert Barbara Scholze. Weitere Naturbäder befinden sich in Goltzscha und Glaubitz. In beiden

Keinerlei Beanstandungen weder durch das Labor noch durch die Badegäste erwartet Barbara Scholze in Riesa-Weida und Strehla. In beiden Freibädern wird das Wasser gechlort. Ähnlich ist die Situation in Gröditz, vorausgesetzt die Stadt öffnet die Glasfront zur Liegewiese in diesem Sommer. Aber wir Badegäste können ebenfalls einen Beitrag für ein ungetrübtes Badevergnügen leisten. Dazu Barbara Scholze: „Auf jeden Fall vor dem Baden duschen und nicht mit offenen Wunden in ein öffentliches Bad gehen.“ Soweit der Hygienetipp für die neue Badesaison! Wir wünschen viel Spaß beim Anbaden 2003.

Amtliche Bekanntmachung

Baumaßnahme im Park Naunhof

Sehr geehrte Einwohner von Naunhof,

reich eine Vollsperrung vorgenommen. Das Betreten der Baustelle ist verboten. Der Zeitraum der Bauarbeiten ist bis Oktober 2003 geplant. Wir bitten um Beachtung.

wir möchten Ihnen mitteilen, dass ab sofort **Baumaßnahmen am 3. Teich im Park Naunhof** erfolgen. Aus diesem Grunde wird im Baustellenbe-

Fehrmann/Bürgermeisterin

Für die anlässlich unserer **Konfirmation** überbrachten Glückwünsche und Geschenke möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken.
Sahra Kockisch & Manuel Ziegenbalg
Beiersdorf, im April 2003

Für die anlässlich meiner Konfirmation überbrachten Blumen, Glückwünsche und Geschenke möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.
Elisa Günther
Rödern, im Mai 2003

Das letzte Mal vor der Sommerpause
DISCO Ebersbach
30.05.2003
Beginn 21.00 Uhr
Im Gasthof Freund

Beiersdorfer Dorffest
16.05. - 18.05.2003
auf dem Sportplatz in Lauterbach

Freitag	Sonntag
21.00 Uhr Disco mit Micha	09.00 Uhr Hähnekrähen
00.00 Uhr Feuerwerk	10.30 Uhr Hundesport
Sonnabend	12.00 Uhr Backschwein
13.00 Uhr Vogelschießen	13.00 Uhr Reitshow
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen	15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
20.00 Uhr Tanz mit „Sizilia“	16.30 Uhr Playbackshow

Schaustellerbetrieb und viele andere Dinge erwarten euch. Schaut einfach vorbei, für ausreichend Getränke & Essen ist gesorgt.
Wir sehen uns !!! Euer JC Lauterbach

Skatturnier

Termin: 18.05.2003, Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Billardraum Ermendorf
Einsatz pro Teilnehmer: 10,00 Euro
(zu zahlen am Turniertag)
Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielen.

Ortsteil Naunhof

Die Naunhofer wandern auch in diesem Jahr

Herzlich laden wir wieder alle Wandrerfreunde zur Tour rund um Naunhof ein. Diesmal starten wir am Sonntag, dem 25.05.03, 13.00 Uhr an unserer Dorfllinde. Es geht über Stock und Stein zur neugestalteten Landschaftsgärtnerei Stübler nach Steinbach und zurück. Die Strecke beträgt ca. 12 km. Bequeme Schuhe, witterungsbedingte Kleidung und Verpflegung aus dem Rucksack sind zu empfehlen. Ziel unseres Ausflugs ist gegen 17.00 Uhr wie jedes Jahr die Dorfgaststätte Naunhof. Balbrinks werden uns verwöhnen.

Auf einen schönen Tag mit allen freuen sich die Organisatoren.

Das Ebersbacher Amtsblatt erreichen Sie unter Telefon: 035208/80810

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein

Sonntag, 18. Mai 10.00 Uhr in Naunhof	Predigtgottesdienst
Sonntag, 25. Mai 10.00 Uhr in Reinersdorf	Predigtgottesdienst mit Sup. Klabunde
Sonntag, 29. Mai 10.00 Uhr in Moritzburg	Waldgottesdienst an den Altenteichen
Sonntag, 01. Juni 10.00 Uhr in Naunhof	Predigtgottesdienst mit Pfr. Andreas Anke Weyhausen

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 18. Mai	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Diakon Albrecht glz. Kindergottesdienst
Donnerstag, 29. Mai	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst an den Altenteichen in Moritzburg

Frauenkreis: 14.30 Uhr Dienstag, den 20. Mai
Kurrende: 15.00 Uhr jeden Freitag, außer in den Ferien

Herzlich laden wir ein zum FRAUMENTREFFEN am Sonntag, dem 25. Mai 2003 - 14.00 Uhr in Sacka.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr in Radeburg oder nach Vereinbarung! **Telefon: 035208 349617**

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter begrüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert.

TISCHLEREI
Eckehart Herrmann
Fenster – Türen – Innenausbau
Einzelanfertigung – Denkmalpflege – Reparaturen

01561 Ebersbach • Hauptstr. 86
Tel./Fax: 03 52 08 / 25 54

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau Freitag, 30.05.2003 Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT Sonnabend, 31.05.2003	Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke/blaue Tonne OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau Donnerstag, 05.06.03 OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Göhra Sonnabend, 31.05.03 OT Ebersbach, Freitelsdorf Freitag, 16.05.03 OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern Freitag, 06.06.03
--	---

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 31.05.2003
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 07.06.2003

Annahme von Grünschnitt
Mittwoch, 28. Mai 2003 von 13.00-17.00 Uhr an den Oxydationsteichen am Wetterberg

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 19.05.2003 - 02.06.2003

Bereitschaftsbeginn:	Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
19.05. – 26.05.2003	Herr Schulze
26.05. – 02.06.2003	Herr Petersohn

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **01 72 / 3 64 98 19.**

Das 5-Vorteile-Tor

Deckengliedertore der neuen Generation von Ihrem Fachhändler

1. stählerne Sicherheit
2. attraktives Aussehen
3. totaler Raumgewinn
4. modernster Bedienkomfort
5. konkurrenzlose Langlebigkeit

Dazu 3 Extra - Vorteile Ihres Fachhändlers Ing. G. Hentschel vor Ort:

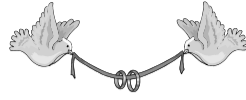
- individuelle & fachgerechte Beratung
- professioneller Einbau mit Garantie
- 24 h-Sofort-Service

Ing. G. Hentschel, Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19, <http://www.tore-sos.de>



KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat gratulieren dem Ehepaar Herbert und Elli Weiß aus Ebersbach ganz herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünschen weiterhin Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.



Ermendorf

„Schützenkönige“ in Ermendorf ermittelt



Auch in diesem Jahr, wenn auch im kleineren Rahmen, war unser Vogelschießen wieder ein voller Erfolg. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei der Bürgermeisterin Frau Fehrmann, Firma Kölling, Gärtnerei Wachtel in Lauterbach, Jürgen Helm und Hartmut Hempelt bedanken.

„Schützenkönigin“ bei den Kindern wurde **Linda Gründel** aus Ermendorf und bei den Erwachsenen **Frau Karin Schulze** aus Hohndorf. Nochmals – Herzlichen Glückwünsch.

Der Billardverein Ermendorf

Senioren

Ausflug zur Kunstblume Sebnitz



Frau Herrmann, Frau Fritzsche, Frau Riemer und Frau Eilke unter einem festlich geschmückten Türrahmen

Frau Graf und Frau Angermann schauen sich in der Verkaufshalle um

Am 29. und 30.04. führen wir mit unseren Senioren nach Sebnitz am Rande des Nationalparks Sächsische Schweiz. Dort besuchten wir die „Deutsche Kunstblume“. In einem neu hergerichteten alten Gebäude konnten wir auf ca. 800 qm die Manufaktur, Herstellung und Verkauf, besichtigen. Zuerst sahen wir uns einen Videofilm über die Herstellung der Kunst- bzw. Seideblume vor 80 Jahren an. Erstaunt waren wir natürlich, dass sich an der Herstellung im Lauf der Jahre nichts geändert hat. Fast die gesamte Technik, Stanzwerkzeuge, Formen und Schablonen sind noch die Alten.

Nach einem interessanten Rundgang durch die Schauwerkstatt konnte man auch in einer toll geschmückten Verkaufshalle sich an fertigen Sträußen und Gestecken erfreuen oder auch käuflich erwerben.

Zum Kaffeetrinken führen wir auf die Finkenbaude am Rande von Sebnitz. Manch einem wurde ganz anders um Herz, als der Bus einen schmalen, steilen Weg hinauf „schnaufte“. Aber Dank der guten Fahrkünste der Fahrer Steffen und Wolfgang kamen wir auch zu unserem Kaffee und Kuchen. Und so ging wieder eine schöne Reise zu Ende.
G. Pittwohn und U. Ziegert

Kindergarten Rödern

Die „Röderspatzen“ sind da



Bürgermeisterin Frau Fehrmann übergibt die neuen T-Shirts

Die Namensgebung unseres Kindergartens „Röderspatzen“ war ein schönes Fest. Eine Mutti, Frau Madlen Kietz aus Freitelsdorf, hatte diese super Idee, und die Kinder, die „Röderspatzen“, möchten ihr als erstes Dank sagen. Aber was wäre das Fest ohne unsere Kindergärtnerinnen gewesen. An der Spitze die Leiterin Frau Wende, die durch ihr Organisationstalent vieles möglich gemacht und nie die Übersicht verloren hat. Aber auch Frau Schade, Frau Kirschner, Frau Menzel und der technischen Kraft Frau Jätzold möchte ich als Vertreter des Elternrates ein großes Dankeschön sagen. Ob beim Basteln mit den fleißigen Mutti's, beim Losverkauf oder beim Kuchenbasar; alle waren tatkräftig dabei.

Bedanken möchten wir uns auch beim Heidehof Rödern und der Familie Gojowczyk für die Geldspende sowie für die zahlreichen Sachspenden vom Pflegeheim der AWO, vom Gasthof Klitzsch, von der Pension Udo Beeg, vom Geschenkeshop Schwede, von den Kindertagesstätten Kalkreuth, Ebersbach und Lauterbach, von der Ortswehr Rödern,

von Herrn Helm (Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG), von Frau Rieger von der Frühförderstelle, von Frau Tgarth, Frau Dorit Schade, Frau Rogge und Frau Wilde. Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Frank Schneider, der Firma Schneider Werbung Göhra. Er hat den kleinen „Röderspatzen“ ihr Namensschild, welches im Kindergarten aufgestellt wurde, gesponsert. Danke auch an Ronny Fehrmann und das Party-Team Rödern, an die zahlreichen Mutti's und Vati's, an die Angestellten des Bauhofs der Gemeinde für die Unterstützung im Vorfeld und bei der Durchführung des Festes, welches ohne die vielen fleißigen Helfer nicht stattgefunden hätte. Zum Schluss wollen sich die Röderspatzen bei der Bürgermeisterin der Gemeinde Ebersbach für die originellste Sachspende bedanken. Jedes Kind erhielt ein T-Shirt mit dem lustigen Spatzenaufdruck und persönlichem Namen. Darüber haben sich alle sehr gefreut.

Rene Müller
im Auftrag des Elternrates



T-Shirt's?

bedrucken wir

Thermotransfer- und Flockdruck

Aufdruck schon ab

3,- EUR



Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Fax 035208/80811

Restaurant & Café im Barockschloss Moritzburg
Catering außer Haus auch mit Service

Stilvolle Gastronomie
im sächsischen Königsschloss

Manchmal muss es eben Schloss sein!

spezielle Arrangements für Feste und Feiern bis 250 Plätze
Hochzeitszimmer/Hochzeitgestaltung
NEU historisches GewölbereRestaurant

Rustikal elegantes Gewölbe unter dem zentralen Teil des Barockschlosses - Bier- und Weinverkostungen, stimmungsvolle Gelage bis ca. 60 Personen

Täglich ab 10.00 Uhr • Tel./Fax (03 52 07) 6 14 82
www.schlossrestaurant-moritzburg.de

Bestattungsarten

Hat der Verstorbene eine formgerechte Willenserklärung hierüber hinterlassen, so sollten sich die Angehörigen daran halten.

Ansonsten wird davon ausgegangen, daß die Hinterbliebenen die Form und Art der Bestattung im Sinne des Verstorbenen regeln. Hierbei ist die Reihenfolge der Hinterbliebenen als Entscheidungsberechtigte vom Gesetzgeber festgelegt:

1. Ehegatte,
2. Kinder,
3. Ehegatten der Kinder,
4. nähere/weitere Verwandte, Verlobte, Lebenspartner

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen
Meißen Außenstelle Großenhain

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8
Meißen, Nossener Str. 38
Weinböhl, Hauptstr. 15
Nossen, Bahnhofstr. 15
Riesa, Stendaler Str. 20
Heimbürgendienst

Telefon (0 35 22) 50 91 01
Telefon (0 35 21) 45 20 77
Telefon (03 52 43) 3 29 63
Telefon (03 52 42) 7 10 06
Telefon (0 35 25) 73 73 30
Telefon (0 35 21) 45 20 77

Grundschule „Wilhelm Schneller“ Kalkreuth Fußballturnier der Grundschulen



Jährlich im Mai treffen sich die Schüler der Grundschulen Ponickau, Kalkreuth und Lampertswalde in Kalkreuth zum Fußballturnier. Bei tollem Fußball- Wetter und prima Bedingungen (gut vorbereiteter Platz, gute Schiedsrichter; Dank an den SV Traktor!) spielten 115 Jungen und Mädchen der Klassen 1 bis 4 in den Klassenstufen gegeneinander. Gespielt wurde 2 x 10 min und nach den Fußballregeln. Faire, mit viel Einsatz geprägte Spiele waren zu sehen. Die Spieler zeigten, dass sie mit dem Ball schon recht

gut umgehen können. Viele und schöne Tore waren der Lohn.

Hier die Turnierergebnisse:

- Klasse 1** Kalkreuth, Lampertswalde, Ponickau
 - Klasse 2** Kalkreuth, Lampertswalde, Ponickau
 - Klasse 3** Kalkreuth, Lampertswalde, Ponickau
 - Klasse 4** Ponickau, Kalkreuth, Lampertswalde
- Brunnert**

2-Raumwohnung

voll saniert zu vermieten - 53m²
monatliche Kaltmiete 258,- €
Ortsteil Cunnersdorf -
Fahrzeugstellplatz vorhanden

Gemeindeverwaltung Ebersbach
Am Bahndamm 3
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 9 55 18

Biete 1-R. Wohnung i.d. Gem. Ebersbach

im san. Haus, ruhige Wohnlage, ca. 35 m², best. aus 1 Zi., Kochecke, WC/Dusche u. Flur - sep. Eingang

250,00 Euro Kaltmiete incl. 1 KFZ-Stellpl.
Tel.: 0 35 22 / 50 39 00